



<b>Aktenvermerk</b> Amt 32	Aktenzeichen	332.30 1/Haus der Musik
	Bearbeitung:	Herbert Schlottbom
zur Vorlage an <b>Kultur-u. Sportausschuss 30.11.2016</b>	Zimmer-Nr:	E 8
	Durchwahl:	0 28 62 / 5 82-30
	Direktfax:	0 28 62 / 5 82-47 130
	E-Mail:	herbert.schlottbom@suedlohn.de
	Datum:	30.11.2016

**Betreff: Projekt 'TonART' auf dem Grundstück des ehem. Haus der Vereine in Südlohn**

In der Sitzung des Gemeinderates am 09.12.2015 war über den damaligen Sachstand des Projektes „TonART“ berichtet worden. Der Rat beschloss, dass das Projekt wohlwollend vom Rat begleitet wird und der Rat und die zuständigen Gremien anlassbezogen jeweils informiert werden.

Hiermit wird ein weiterer Zwischenbericht gegeben:

**1. Projektentwicklung und Förderung**

Das Land NRW hat bekanntlich in 2015 eine grundsätzliche Förderfähigkeit des Projektes aus dem Landesprogramm „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ anerkannt und damit nicht nur dem Büro startklar.projekt.kommunikation aus Dortmund den Auftrag zur Qualifizierung des Projektes erteilt, sondern zugleich dem Projekt eine realistische Chance für die Förderung aus Städtebauförderungsmitteln eingeräumt. Das Büro Startklar hat für das MBWSV das Management für die Umsetzung des Landesprogrammes übernommen und betreut seitdem bei uns das weitere Verfahren.

**2. Informationsveranstaltung für die Vereine und interessierte Bürger**

Am 06.03.2016 fand im Probenhaus der Musikkapelle eine Informationsveranstaltung für die örtlichen Vereine und Verbände sowie für interessierte Bürger statt, verbunden mit dem Aufruf, als Partner aktiv in einer Lenkungsgruppe an der weiteren Planung mitzuarbeiten. Denn es soll kein Haus nur für die Musikkapelle geplant und erstellt werden, sondern ein Zentrum für Musik, Kunst und Kultur entstehen.

**3. Integriertes Handlungskonzept**

Für das Projekt ist nach Vorgabe des Landes ein integriertes Handlungskonzept (IHK) erforderlich. Dieses muss insbesondere die Auswirkungen des Projektes bei dessen Realisierung auf das nähere Umfeld und Quartier darstellen.

Um insgesamt die Gemeindeentwicklung voran zu bringen, hatte der Gemeinderat den Untersuchungsraum des IHK auf den gesamten Ortskern Südlohn ausgeweitet. Das IHK befindet sich aktuell in der Umsetzung: 21.11.2016 – Bürgerforum, 02.12.2016 – Stadtspaziergang, Vorstellung der Ergebnisse im Frühjahr/Sommer 2017 im Rat und in einer Bürgerversammlung.

Beim Bürgerforum am 21.11.2016 spielte auch das Projekt „TonART“ in einer Arbeitsgruppe (Thementisch) eine wichtige Rolle. Hier war eine positive Grundströmung aus der Bevölkerung mit viel Bestätigung zum Projektansatz zu erkennen.

**4. Planungen des Caritasverbandes Ahaus-Vreden auf dem Grundstück der ehem. Altentagestätte**

Zwischenzeitlich wurde in verschiedenen Gesprächen mit dem Caritasverband eine Abstimmung zu der von ihm geplanten Errichtung eines Gebäudes für die Einrichtung einer Tagespflege, eines Betreuungs- und Entlastungscafés sowie Büroräumen für die ambulanten Dienste (Sozialstation) erzielt. Denn dieses Gebäude soll bekanntlich direkt neben dem geplanten Projekt entstehen.

**5. Lenkungsgruppe**

Zur Projektentwicklung wurde eine Lenkungsgruppe gebildet. Diese hat sich seit dem 12.04.2016 nun bereits 4 x getroffen, zuletzt am 29.11.2016. Sie setzt sich wechselnd z.Z. aus folgenden Teilnehmern zusammen:

- Musikkapelle Südlohn
- Spielmannszug Oeding
- Chorgemeinschaft Südlohn



## Der Bürgermeister

- Männerchor Südlohn
- Chor Sound & Soul
- KFK Südlohn
- KKG Oeding
- KAB Südlohn
- Gemeindegymnastikverband
- SC Südlohn
- TC Grün-Weiß Südlohn
- Bürgerstiftung
- SOMIT
- Kirchengemeinde
- Einige interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Büro Startklar
- Gemeinde

Weitere interessierte „Mitstreiter“ aus den Vereinen und der Bürgerschaft sind zur aktiven Mitarbeit herzlich willkommen!

### Schwerpunkte der Treffen waren bislang:

- Entwicklung eines Projektprofils durch Klärung des Projektcharakters und von Profilfragen (z.B. Bedarfsfeststellungen zu geplanten Nutzungen, Raum- und Ausstattungsanforderungen). Dies ist wichtig, um das inhaltliche zu einem räumlichen Konzept entwickeln zu können.
- Eigentumsfragen der für die Planung zur Verfügung stehenden Grundstücke und mögliche Einbeziehung von Nachbargebäuden in die Überlegungen.
- Erstellung erster planerischer Überlegungen für eine multifunktionale Nutzung für Musik, Kunst und Kultur und Diskussion über die Notwendigkeiten. Klar ist bereits heute, dass keine Konkurrenz zur örtlichen Gastronomie geschaffen werden soll und damit insbes. Feiern ausgeschlossen werden.

### Weiteres Vorgehen:

- Prüfung der baulichen Machbarkeit auf dem Gesamtareal (zur Verfügung stehende Grundstücke und evtl. Nachbargrundstücke) durch Erstellung einer Machbarkeitsstudie (Testplanung). Dieses ist für das weitere Planungsverfahren unabdingbar. Ziel ist die Vorlage dieser Studie möglichst bis Ende Jan. 2017.
- Erstellung eines Konzeptes für die Trägerschaft (vgl. Projekte in Olfen und Selm),
- Einstieg in eine betriebliche Wirtschaftsplanung mit Konkretisierung der grundstücksmäßigen Rahmenbedingungen,
- Namensgebung („TonArt“ ist z.Z. nur ein Arbeitstitel),
- u.a.

Die skizzierten Schritte dienen der Erstellung eines entsprechenden Förderantrages beim Land.

Über den weiteren Fortgang der Planungen wird berichtet.

I.A.

Schlottbom